

der äußersten Spitze der Schwäb. Alb den Hochberg und den Ursulaberg bei Reutlingen, der erstere 790, der andere 690 Meter hoch. Von hier zieht der Blick über die ganze nachfolgende südliche Abkette bis zum Lupfen mit seinen 977 Metern. Davor das untere Gäu und Ammertal, an dessen Ende in der Ferne das vielbesungene Kirchlein, die Wurmlinger Kapelle. Nach Norden und Westen ist die Aussicht auf das obere Gäu durch den sich heranschließenden Schwarzwald eingeschränkt. Rückwärts gegen Stuttgart wird die Aussicht durch den Schönbuch gesperrt, der seine Ausläufer nicht nur hier in die Stadt Herrenberg heranschleibt, sondern der auch seine Nase im Hasenbergwald als Rest in die Häuser der Landeshauptstadt hereinstreckt.



Auf dem „Alten Rain“, Blick zum Schloßberg

Handel und Handwerk stehen in Herrenberg auf hoher Stufe. Es bestehen hier eine große Anzahl von Geschäften und Handwerksbetrieben für die verschiedensten Zweige. Ein Teil dieser Betriebe dient der Befriedigung der Bedürfnisse der Stadt und ihrer Umgebung, andere haben ein noch größeres Absatzgebiet, sie liefern mit ihren Waren ganz Süddeutschland. Einige dieser Geschäfte haben sich in letzter Zeit besonders ausgedehnt und sich Räume geschaffen, die sich in jeder Großstadt sehen lassen könnten und der Fremde, der unsere Stadt besucht, wird sich immer wieder darüber wundern, welch schöne, reich ausgestattete Betriebe hier zu finden sind.

Möge dieses Adressbuch, das das Einwohnerverzeichnis der Stadt Herrenberg und ihres gesamten Hinterlandes umfaßt, dazu beitragen, die in langen Jahren fleißiger Arbeit errungene wirtschaftliche Grundlage zu festigen und immer mehr auszubauen.